

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 02.05.2013

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.05.2013  
Beginn: 18:15 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Marstaller

Vertretung für Herrn Klaus Günther

Stadträtin Rosmarie Richter

Stadtrat Karl-Heinz Schmidt

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Andreas Moser

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Astrid Glos

Vertretung für Frau Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadträtin Barbara Wachter

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Bürgermeister Klaus Christof

#### **ödp-Stadtratsgruppe**

Stadträtin Andrea Schmidt

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

#### **Schriftführer/in**

Franziska Schlier

#### **Berichterstatter**

Bauamtsleiter Oliver Graumann

Verwaltungsinspektor Sebastian Roth

Stadtkämmerer Bernhard Weber

## **Entschuldigt:**

### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Günther

### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Gertrud Schwab

### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

## Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

### **1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 21.03.13**

**beschlossen                      dafür 12    dagegen 0**

Die öffentliche Niederschrift vom 21.03.2013 ist gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

### **2. Auftragsvergaben**

#### **2.1. Mittelschule Kitzingen Siedlung; Energetische Sanierung/Brandschutz Hier: Auftragsvergabe nach VOB - Innenputzarbeiten**

**beschlossen                      dafür 7    dagegen 5**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Innenputzarbeiten an der Mittelschule Kitzingen Siedlung wird an den Malerbetrieb Weber, Nüdlingen vergeben.

Die geprüfte Angebotssumme beträgt 40.434,36 €.

#### **2.2. Erneuerung der Heizungs- und Raumluftechnik Rathaus**

**beschlossen                      dafür 11    dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Technikzentralen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage im Rathaus werden erneuert.
3. Das Fachplanungsbüro Strohhöfer hat mit 43.148,82 € (brutto), das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und wird zur Erbringung der Leistungsphasen 1-9 beauftragt.

### 3. **Antragsverfahren für die Genehmigung einer neuen Ganztagesklasse an der Grundschule Kitzingen-Siedlung**

Verwaltungsinspektor Roth erklärt ausführlich die Sachlage.

Stadträtin Wachter als Schulreferentin hält die Umsetzung einer neuen Ganztagsklasse für eine überlegenswerte Angelegenheit, bittet aber um Berücksichtigung von Spielraum e.V. Verwaltungsinspektor Roth betont, dass die Ganztagsklasse mit der Nachmittagsbetreuung nicht verwechselt werden sollte.

Die Verwaltung geht auf weitere Verständnisfragen aus dem Gremium ein.

Stadträtin Glos befürwortet aus pädagogischer Sicht die Teilung von Klassen und bittet das Gremium um Zustimmung.

Stadträtin Wallrapp erkennt, dass die pädagogische Betreuung quantitativ an ihre Grenzen stößt und bittet daher, auf den Spielraum e.V. zuzugehen, um Unterstützung zu erfragen.

Stadtrat Moser erfragt, ob durch die Einrichtung der Ganztagsklasse neue Arbeitsplätze geschaffen werden und dadurch die Möglichkeit besteht, Neubürger für Kitzingen zu gewinnen. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass die Personalauswahl nicht von der Stadt Kitzingen getroffen werde. Stadträtin Glos fügt ergänzend hinzu, dass dies dem Schulamt obliege.

**beschlossen                      dafür 12    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen als Sachaufwandsträger erklärt sich bereit, sich an der Einrichtung einer neuen Ganztagesklasse in der 1. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2013/14 an der Grundschule Kitzingen-Siedlung für maximal vier Schuljahre mit einer Pauschale in Höhe von 5.000 Euro pro Schuljahr zu beteiligen.

### 4. **Antrag des Stadtmuseums auf nachträgliche Erhöhung des Städtischen Anteils bei der Durchführung des Glauberprojekts um 2.205.- €**

Oberbürgermeister Müller erklärt kurz die Sachlage und begründet die Erhöhung des Städtischen Anteils damit, dass von höherem Personalaufwand ausgegangen worden sei. Für den Zuschuss wurde der Verwendungsnachweis mit den tatsächlichen Personalkosten erstellt, daher entstehe eine Kostenmehrung für die Stadt.

Stadträtin Wallrapp befürwortet das Glauberprojekt, hat auch Verständnis, dass in der Verwaltungsarbeit Fehler passieren, hierfür habe die Stadt aber eine Kassenversicherung und betont dass eine Meldung erfolgen muss. Hierzu wünsche sie sich Informationen.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass er zum Versicherungsfall keine Aussage treffen könne.

Auf Grund dessen, dass die offenen Fragen nicht beantwortet werden können, beantragt Stadträtin Wallrapp die Absetzung des Tagesordnungspunktes und eine Verschiebung bis Verwaltungsrat Hartner wieder im Dienst ist. Sie könne den Zuschuss nur bestätigen, wenn eine Erstattung durch die Versicherung erfolgt, im anderen Falle müsse es im Budget ausgeglichen werden.

**zurückgestellt**                      **dafür 8 dagegen 4**

Der Stadtrat beschließt auf Antrag von Stadträtin Wallrapp den Tagesordnungspunkt 3 „Antrag des Stadtmuseums auf nachträgliche Erhöhung des Städtischen Anteils bei der Durchführung des Glauberprojekts“ von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Stadträtin Glos bittet bei nächster Behandlung um nichtöffentliche Vorberatung.

**5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West";  
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;  
Zuschussantrag von Waltraud und Heinz Hofmann auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Friedenstraße 2 a**

Bürgermeister Christof erfragt, ob die Fassade mit Styropor bearbeitet wird.  
Oberbürgermeister Müller erklärt, dass bezüglich der Fassade noch keinerlei Absprachen mit dem Eigentümer getroffen wurden.  
Bauamtsleiter Graumann sagt zu, dies zu tun.

**beschlossen**                      **dafür 12 dagegen 0**

Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Friedenstraße 2 a, Bauherren: Waltraud und Heinz Hofmann, wird ein Zuschuss in Höhe von 7.400 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

Der Zuschuss wird gemäß § 4 Abs. 1 des Kommunalen Förderprogramms ausbezahlt, wenn der Haushalt 2013 rechtskräftig ist.

**6. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West";  
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;  
Zuschussantrag von Herrn Rudolf Stängle zur Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Landwehrstraße 13**

**beschlossen**                      **dafür 12 dagegen 0**

Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Landwehrstraße 13, Bauherr: Rudolf Stängle, wird ein Zuschuss in Höhe von 2.040 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

Der Zuschuss wird gemäß § 4 Abs. 1 des Kommunalen Förderprogramms ausbezahlt, wenn der Haushalt 2013 rechtskräftig ist.

**7. Erstattung der Investitionskosten Wohnmobilstellplatz**

Oberbürgermeister Müller erklärt die Sachlage zur Ablöse des Wohnmobilstellplatzes und die damit verbundenen Kosten.  
Auf Nachfrage von Stadträtin Wallrapp klärt Stadtkämmerer Weber auf, dass zur Weiterführung erst einmal eine Zusammenführung des Wohnmobilstellplatzes zu einem Betrieb gewerblicher Art erfolgen solle. Später – nach Abwicklung der Na-

tur in Kitzingen - sei eine Eingliederung in die Stadtbetriebe jederzeit möglich. Stadträtin Wallrapp entgegnet, dass laut Protokoll des Aufsichtsrates der NIK GmbH die Ablöse direkt durch die Stadtbetriebe erfolgen sollte. Stadtkämmerer Weber erklärt, dass die Handhabe so einfacher sei und bestätigt auf Nachfrage von Stadträtin Wallrapp, dass die Prüfung durch Wirtschaftsprüfer, Steuerberatung und Finanzamt bereits erfolgt sei.

Stadträtin Glos erfragt, ob diesbezüglich ein Beschluss erfolgen kann, obwohl der Haushalt noch nicht rechtskräftig ist. Stadtkämmerer Weber erwidert, dass die Beschlussfassung unproblematisch sei, die Abwicklung erfolge erst später.

Stadträtin Wallrapp ergänzt, dass lediglich von inneren Verrechnungen die Rede sein könne. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass es keine reine Umbuchung ist.

Stadtrat Marstaller möchte in Erfahrung bringen, ob derzeit noch Personal bei der NIK GmbH beschäftigt ist. Daraufhin erklärt Oberbürgermeister Müller, dass Herr Hein lediglich noch für die Abwicklung zuständig sei (vorgesehen für Ende 2013). Stadtkämmerer Weber wird den Prozentsatz für die Personalkosten ermitteln und mitteilen.

**beschlossen                      dafür 12    dagegen 0**

Der Erstattung der Investitionskosten für die Errichtung des Wohnmobilstellplatzes i.H.v. brutto 135.509,92 € an die „Natur in Kitzingen 2011 GmbH, wird zugestimmt.

## **8.                      Sonstiges**

### **8.1.                    Anfrage von Stadtrat Moser; Veranstaltungen ehemaliges Gartenschaugelände 2014**

Stadtrat Moser erfragt, ob es richtig ist, dass im Jahr 2014 keine Veranstaltungen auf dem ehemaligen Gartenschaugelände abgehalten werden dürfen.

Oberbürgermeister Müller stellt klar, dass dies im Gremium beschlossen wurde und sich durch eine Neuanpflanzung des Rasens begründen lässt.

### **8.2.                    Anfrage von Stadträtin Wallrapp; Sachstandsinformation Mühlenpark**

Stadträtin Wallrapp erfragt den Sachstand des Verfahrens Mühlenpark, ob die Einwände konkretisiert wurden und Berücksichtigung im Genehmigungsverfahren finden.

Bauamtsleiter Graumann weist darauf hin, dass der Bebauungsplan derzeit noch aushänge und so lange noch Hinweise und Bedenken eingereicht werden können. Grundsätzlich seien zwei Seiten zu berücksichtigen, das Verhältnis Anwohner zur Kart-Bahn und Bebauungsplan zur Kart-Bahn.

Bauamtsleiter Graumann werde dies gerne im nächsten Stadtrat darlegen.

### **8.3.                    Anfrage von Stadträtin Wallrapp; Sachstandsinformation Richthofen Circle**

Stadträtin Wallrapp erfragt den Sachstand und bittet um Mitteilung.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass beide Seiten dem Ruhen des Verfahrens zugestimmt haben.  
Bauamtsleiter Graumann wird in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates hierüber informieren.

**8.4. Anfrage von Stadträtin Wallrapp;  
Sachstandsinformation Goldener Löwe**

Stadträtin Wallrapp bittet um Sachstandsinformationen in der nächsten Stadtratsitzung zum Thema Goldener Löwe (Erbengemeinschaft Tauber).  
Bauamtsleiter Graumann erklärt, dass er keinen neuen Kenntnisstand gebe. Er werde dies hinterfragen und in der nächsten Stadtratssitzung darüber berichten.

**8.5. Anfrage von Bürgermeister Christof;  
Unterlagen Haushaltsverabschiedung**

Bürgermeister Christof erfragt mit Blick auf die Sitzung zur Verabschiedung des Haushaltes in kommender Woche, wann der Vorbericht hierzu vorgelegt werde.  
Stadtkämmerer Weber erklärt, dass dieser bereits im November zur Kenntnis gegeben wurde und sich an diesem nichts geändert habe.  
Stadträtin Richter fordert die Vorlage der Stellenplanänderungen.  
Oberbürgermeister Müller bittet Stadtkämmerer Weber, den aktualisierten Stellenplan morgen per Mail an die Stadträte zu versenden.

**8.6. Anfrage von Stadträtin Glos;  
Sachstandsinformation Schülerhort**

Stadträtin Glos verweist auf die Beschlussfassung vom 13.12.2012 bezüglich der Prüfung von alternativen Standorten für den Schülerhort und möchte hierzu den Sachstand erfragen.  
Oberbürgermeister Müller wird den Auftrag an Verwaltungsinspektor Roth weitergeben.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier